

Erasmus+-Projekt

Senior´s Learning in the Digital Society (SeLiD)

Das Projekt Senior´s Learning in the Digital Society (SeLiD) wurde als Erasmus+ Strategische Partnerschaft für den Zeitraum vom 1. September 2019 bis 31. August 2021 genehmigt. Das Projekt wird von den folgenden 8 Partnern in europäischen Universitäten durchgeführt: Comenius University Centre for Continuing Education Bratislava in der Slowakei, UPUA der Universidad de Alicante in Spanien, Vysoké učení Brno in der Tschechischen Republik, Otto von Guericke Universität Magdeburg in Deutschland, Uppsala Senioruniversitet in Schweden, Dresdner Seniorenakademie in Deutschland, Uniwersytet Wroclawski Wroclaw in Polen, Technische Universität Chemnitz in Deutschland. Koordinator ist das Comenius University Centre for Continuing Education Bratislava.

Hauptziele sind eine offene Bildung und innovative Praktiken im digitalen Zeitalter, die sich auf die Verbesserung und Ausweitung hochwertiger Lernangebote für digitale Technologien und ICT konzentrieren, die auf die Bedürfnisse weniger qualifizierter Erwachsener zugeschnitten sind.

Das Projekt richtet sich an ältere Studenten und ältere Menschen im Allgemeinen, um ihre digitalen Fähigkeiten und Kenntnisse zu verbessern und zu entwickeln. Für eine flexiblere Nutzung der ICT im Alltag und für eine aktive Bürgerschaft benötigen sie eine spezielle Aus- und Weiterbildung in vielen Bereichen. Viele von ihnen haben Angst vor der digitalen Kommunikation mit Regierungsbehörden, digitalen und technischen Geräten zu Hause, neuen ICT-Programmen und der Arbeit im Internet wegen Sicherheitsbedrohungen. Um sie in ihrem Alltag und in der digitalen Gesellschaft flexibler zu machen, brauchen sie neue Erfahrungen und neue technische Fähigkeiten. Zwei Hauptgruppen älterer Menschen engagieren sich besonders für das Projekt: die älteren Studenten, die eine Rolle als Berater spielen werden, und die älteren Menschen, die vor Beginn des Projekts kaum ICT und DT genutzt haben und Förderung und Ausbildung benötigen.

Das Projekt konzentriert sich auf das Erlernen und Trainieren von grundlegenden ICT-Fertigkeiten und digitalen Schlüsselkompetenzen älterer Menschen. Die angewandten Methoden sind: klassischer Unterricht, Gruppenunterricht und Training, Peer-Learning, Arbeit mit Handbüchern, Exkursionen in die Geschäfte mit Elektronik, Sammlung guter Praktiken zur Entwicklung der digitalen Kompetenz und der Fähigkeiten älterer Menschen.

Das Projekt beginnt mit einer Umfrage mittels Fragebogen und Interviews, um die Bedürfnisse älterer Menschen zu ermitteln und festzustellen, wo ICT ihr tägliches Leben verbessern könnten. Sie wird sich mit der Nutzung einer breiten Palette von Systemen wie PCs, Smartphones und Tablets, digitalen Systemen von Behörden und intelligenten Technologien zu Hause und in der Öffentlichkeit befassen. Der Kontakt zu Unternehmen und Werkstätten mit Elektronik wird gesucht, um sie auf die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen in Bezug auf Design, Handhabung und Beschreibung von ICT-Geräten, -Systemen und -Handbüchern aufmerksam zu

machen. Die wichtigsten Adressaten des Projekts sind isolierte ältere Menschen, Senioren in den Gemeinden und ältere Studenten der Universitäten des dritten Alters und der Seniorenakademien.

Geplante Aktivitäten sind ICT-Kurse, Ausbildung der digitalen Fähigkeiten, Exkursionen in die Geschäfte, Unternehmen und digitale Agenturen und Erforschung des Bedarfs an ICT-Unterstützung, Entwicklung digitaler Kompetenzen, um älteren Menschen zu helfen, Hindernisse bei ihrer Integration in die digitale Gesellschaft zu überwinden. Das Projekt konzentriert sich auf viele wichtige Bereiche des Lebens Älterer und ihr tägliches digitales Umfeld zu Hause, im öffentlichen Verkehr, bei der Nutzung von Internet-Banking, Sicherheit und Flexibilität bei der Nutzung intelligenter Technologien, digitale Agentur, etc. um flexibel zu werden und in der digitalen Gesellschaft eingebettet.

Die Projektaktivitäten werden zu den folgenden Ergebnissen führen:

1. Die Studie beschreibt die Lernmöglichkeiten in den Institutionen der Partner in den Fächern der digitalen Technologien und wird in die Review-Tabelle aufgenommen. Die Analysen und der Vergleich der gesammelten Daten werden im Workshop diskutiert und für die abschließende Bewertung und Nutzung durch die Partner vorbereitet.
2. Die Forschung über die Bedürfnisse älterer Menschen, Barrieren und Schwierigkeiten bei der Nutzung digitaler Technologien und Geräte, über den Einsatz von ICT beim Lernen wird durch quantitative und qualitative Analysen und Vergleiche zwischen den Partnern bewertet.
3. Die Ergebnisse der Forschung über die digitale Bildung in den Einrichtungen und die Bedürfnisse älterer Menschen werden als Grundlage für die Schaffung neuer innovativer Lehrpläne, Ausbildungsaktivitäten und die Erweiterung der Fähigkeiten Älterer dienen.
4. Zusammenfassungen über den Bedarf älterer Menschen und bewährte Verfahren der Partner werden helfen, verschiedene Arten von Lernmethoden zum Erlernen von ICT zu entwickeln.
5. Wege und Möglichkeiten zur Förderung isolierter älterer Menschen, Einfluss, Anziehungskraft und Überzeugungskraft, um in ihrem späteren Leben und für ihr tägliches Leben zu lernen, und aktive Bürgerschaft können dazu führen, dass ältere Menschen stärker in das Leben der digitalen Gesellschaft einbezogen werden.
6. Die digitale Bildung und Ausbildung wird die Zahl der gering qualifizierten Erwachsenen verringern und ihr Wissen und ihr flexibles Leben in der digitalen Gesellschaft fördern.
7. Die Projektinstitutionen werden diese Bereiche unterstützen, indem sie Informationen über Lernaktivitäten in den Gruppen und Gemeinschaften älterer Menschen verbreiten, die sie bei der Nutzung von ICT unterstützen können.
8. Das Projekt wird die strategische Partnerschaft mit breiteren Kooperationsmöglichkeiten und gemeinsamen Forschungen und Veranstaltungen in der Zukunft in die Praxis umsetzen.
9. Die Ergebnisse der Studie und der quantitativen Analysen werden in der Broschüre, auf der Projektwebsite veröffentlicht und auf den internationalen

Veranstaltungen präsentiert. Auf der Abschlusskonferenz findet die abschließende Bewertung statt und der Abschlussbericht wird von allen Partnern erstellt.

Die Projektpartner des Projekts SeLiD werden sich zu 5 transnationalen Treffen und Workshops an verschiedenen Universitäten treffen. Zusammen mit Tutoren, Freiwilligen, Senioren und anderen Senioren können sie Nachrichten über die digitale Welt, digitale Fallen in ihrem täglichen Leben, Zusammenhänge und Entwicklungslinien in all ihren Bereichen von digitalem Interesse erforschen. Das Projekt soll Innovationen im Leben Älterer, den Erfahrungsaustausch im Bereich der digitalen Technologien, der ICT und des Know-hows zwischen verschiedenen Arten von Organisationen, die sich mit der Bildung für ältere Menschen im europäischen Kontext befassen, fördern. Sie kann ihre Lernprogramme um neue Elemente bereichern und erweitern und geeignete Methoden für die Kurse in digitalen Technologien oder für Kurse in der Anwendung neuer Technologien für Lernmethoden (in Sprachkursen, Finanzkompetenz-Kursen usw.) und die Ausbildung älterer Menschen entsprechend ihren Bedürfnissen nach domestiziertem Leben in der digitalen Gesellschaft schaffen.